



Polizeipräsidium München



Staatsanwaltschaft München I

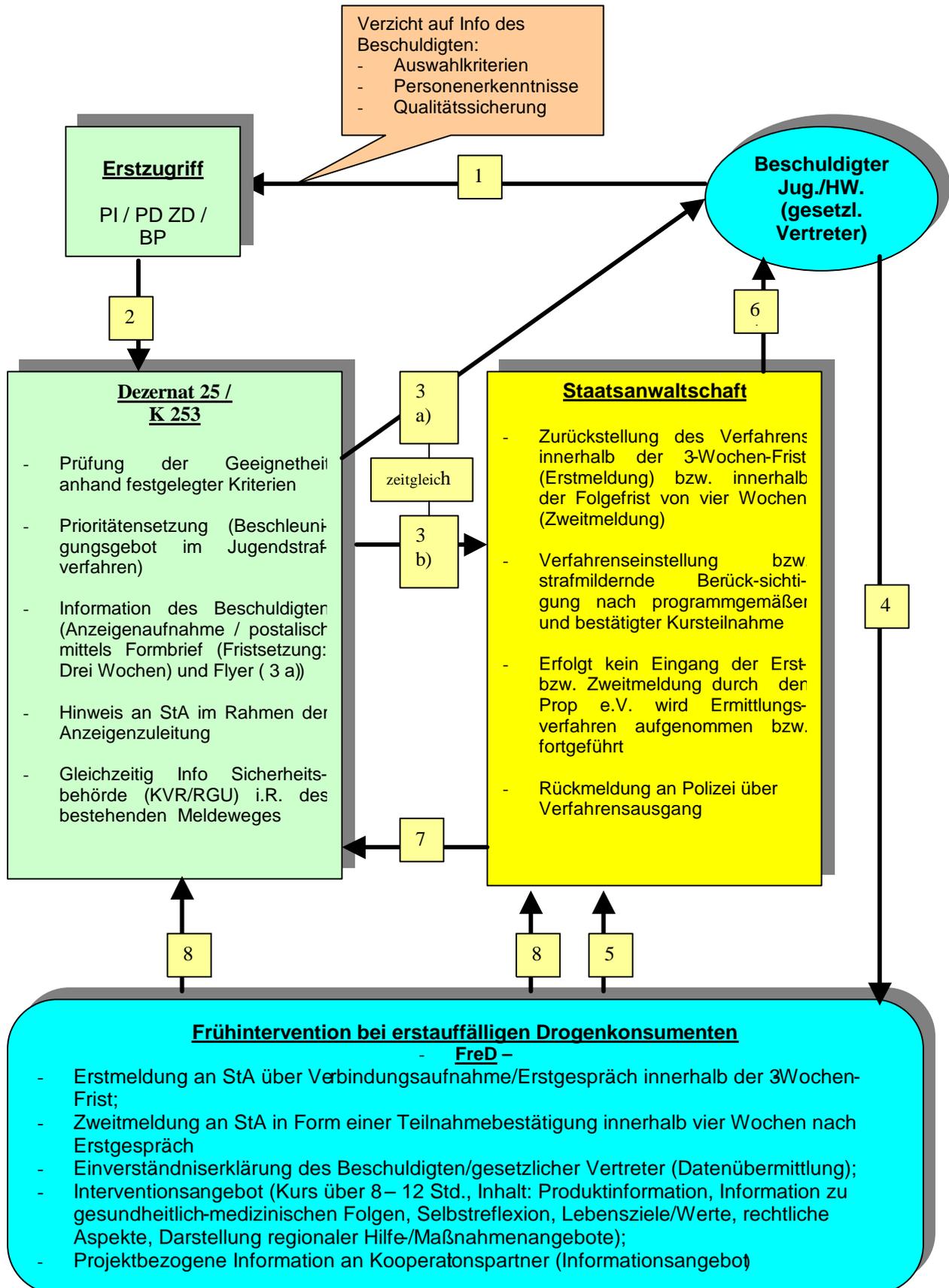
Bundesmodellprojekt
„Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten – FreD“

Teilnahmekriterien

- **Kriminalpolizeiliche Erstauffälligkeit mit Verstoß nach dem BtMG (Erwerb / Besitz geringer Menge zum Eigenverbrauch)**
- **Jugendlicher oder Heranwachsender sein (§ 1/II JGG)**
- **in München (Stadt / Landkreis) wohnhaft**
- **ohne Einschränkungen geständig**
- **sprachliche Verständigung muss möglich sein**
- **geringe Vorbelastung mit Straftaten der Allgemeinkriminalität (Bagatelldeliktbereich)**



**Bundesmodellprojekt
„Frühintervention bei
erstauffälligen
Drogenkonsumenten – FreD“**

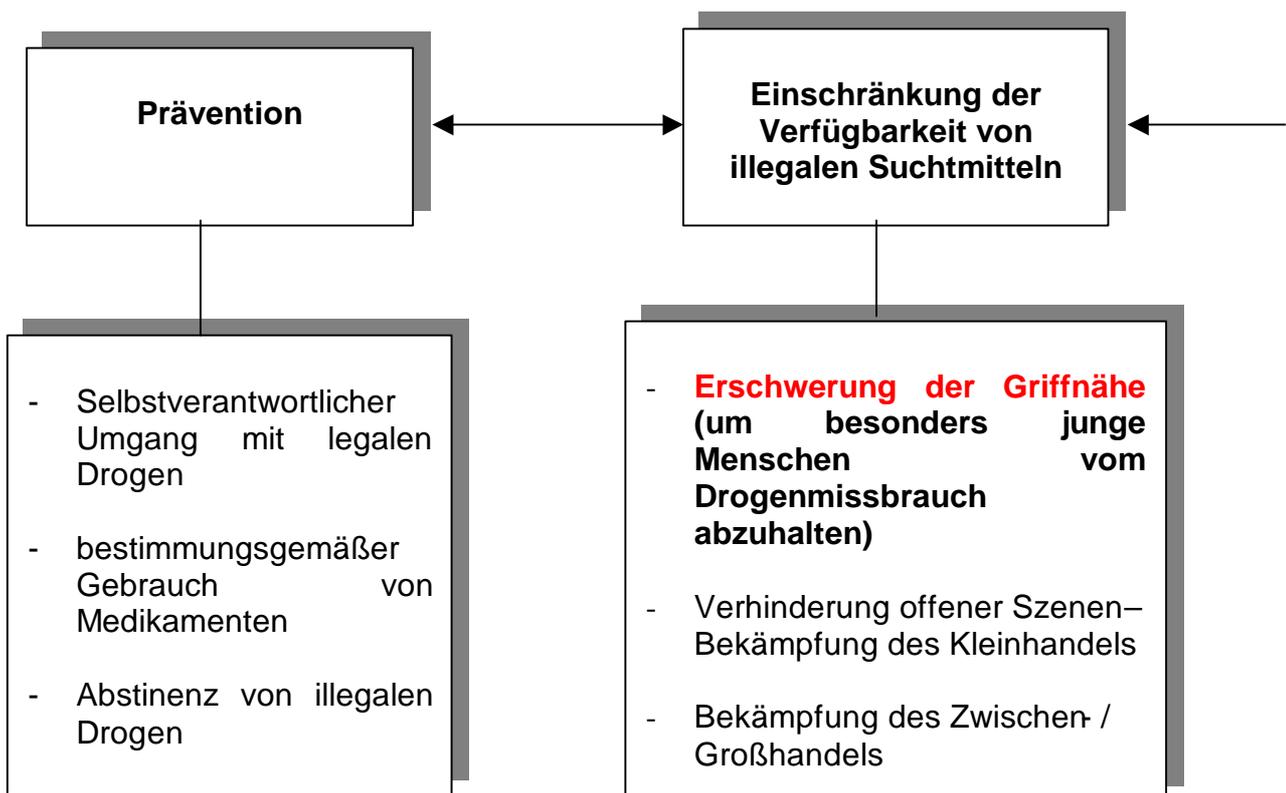




Polizeipräsidium München

Bundesmodellprojekt „Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten – FreD“

Programm der Bayerischen Staatsregierung zur Suchtpolitik von Rahmenbedingungen der Rauschgiftbekämpfung in Ba



Polizeipräsidium München

Kriminalpolizeidirektion 2 / Dezernat 25
Karlstraße 77
80335 München

Herrn / Frau

1. Persönliches Ansprechen

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Az:	Telefon 089/548829-	Fax 089/548829-308	Zi. -Nr.	Datum
-----------------------------------	----------------------------------	------------------------	-----------------------	----------	-------

Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten – Bundesmodellprojekt „FreD“

Anlage
Informationsfaltblatt

2. Normverdeutlichung

3. Rechtlicher, gesundheitlicher, sozialer Aspekt

Sehr geehrte/r Frau / Herr

gegen Sie werden derzeit aufgrund einer **Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz kriminalpolizeiliche Ermittlungen** geführt, die nach Abschluss der Staatsanwaltschaft München I zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden. Neben den rechtlichen Konsequenzen, **auch beim Erwerb und Besitz von Betäubungsmitteln in geringer Menge zum Eigenverbrauch, ist der Konsum solcher Substanzen mit erheblichen gesundheitlichen und sozialen Risiken verbunden.**

4. Konkretes Hilfeangebot mit Erreichbarkeit

Vor diesem Hintergrund bietet das Modellprojekt „FreD“ auf **freiwilliger Basis** eine **kostenfreie** Teilnahme an einem Informations- und Beratungskurs an. Einzelheiten hierzu sind beiliegendem Informationsfaltblatt zu entnehmen. Für das Stadtgebiet und den Landkreis München wird der Kurs durch den „Prop e.V.“, Landwehrstraße 43, 80336 München, Tel.: 0160/820 88 57, durchgeführt, der so zugleich Ansprechpartner ist.

5. Positive Verfahrenauswirkungen

Eine **vollständige und bestätigte Kursteilnahme kann zu einer Einstellung Ihres Ermittlungsverfahrens führen, ist jedoch zumindest strafmildernd zu berücksichtigen.**

Sie werden gebeten, **sich bis zum (3-Wochen-Frist) mit dem „Prop e.V.“ hinsichtlich einer Teilnahme in Verbindung zu setzen.** Erfolgt bis zu dem genannten Termin keine Kontaktaufnahme Ihrerseits, wird davon ausgegangen, dass Sie an dem Informations- und Beratungskurs kein Interesse haben.

6. Aufforderung zu eigenverantwortlichem Handeln

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

.....



Polizeipräsidium München

Bundesmodellprojekt „Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten – FreD“

